Infobrief Nr. 1

Schlochter Bäke (wieder)beleben







Herzliche Einladung zum Mitmachen: Bäke-Feldlabore starten

Am 17./18. Juni 2021 sowie am 29./30. Juni 2021 führt die Wissenschaftliche Koordinierungsstelle Transformationsforschung agrar Niedersachsen an der Universität Vechta zwischen 09:00 Uhr und 13:00 Uhr gemeinsam mit Schüler*innen der Marienschule Goldenstedt und dem Waldpädagogikzentrum Weser-Ems einzelne Feldlabor-Tage durch, um das Leben am und in der Schlochter Bäke zu erkunden. Dabei werden einfache, praktische Methoden rund um die Bewertung des Gewässerszustands vermittelt. Zu den Bäke-Laboren sind alle interessierte Bürger*innen vor allem Anrainer*innen, Landwirt*innen und Lehramtsstudierende herzlich eingeladen. Aktives Mitmachen ist erwünscht - Vorwissen ist nicht erforderlich!

An verschiedenen Stationen sollen mit Hilfe von chemisch-physikalischen und biologischen Indikatoren die **Wasserqualität und Gewässergüte** untersucht werden, um anschließend die erfassten Ergebnisse und Einflussgrößen miteinander zu **diskutieren und zu interpretieren**. Die gemeinsame Aktion wird zudem durch das "**Mobile Umweltlabor Grashüpfer"** unterstützt.

Wir freuen uns auf erlebnisreiche Feldtage mit Ihnen!

Die Teilnehmerzahl ist Corona-bedingt stark begrenzt. Wir bitten um zeitnahe **Anmeldung** unter: https://www.uni-vechta.de/koordinierungsstelle-transformationsforschung-agrar/veranstaltungen/anmeldung-fuer-veranstaltungen

Erdaushub zu verschenken - Entwurfsplanung für erste Renaturierungen vorgelegt

In Zusammenarbeit mit der Firma Nordlohne & Bechly Tiefbau- und Grünplanungs GmbH aus Lohne wurde nun der erste Entwurf für die Entwicklung einer Ersatzaue und die Anlage von drei amphiengerechten Stillgewässern der Unteren Naturschutzbehörde (Landkreis Vechta, Amt für Umwelt und Tiefbau) und dem Unterhaltungsverband Hase-Wasseracht präsentiert. Voraussichtlich im Herbst diesen Jahres sollen die Bauarbeiten an der Schlochter Bäke beginnen und bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.

In diesem Zusammenhang fällt ein umfangreicher Erdaushub von ca. 4.000 m³ an. Wir suchen daher einen oder mehrere Abnehmer*innen in möglichst unmittelbarer Nähe der zu renaturierenden Flächen am

Waldbeerenweg, die im Spätsommer/Herbst 2021 gerne kostenlos Erde gebracht haben oder abholen möchten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass möglicherweise baurechtliche Genehmigungen erforderlich sein können und aus wasserrechtlichen Gründen Flächen, die im Überschwemmungsgebiet liegen, nicht in Betracht kommen.

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Umweltwiss. Beata Punte

E-Mail: beata.punte@uni-vechta.de

Telefon: 04441 15-254

